



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXII. Heinrich, Ludolph und Busso von Alvensleben bekunden, daß Hermann und Albrecht von Wegeleben ein Forderungsrecht an 3 1/2 Hufen zu Schöningen und ihrer Zustimmung erworben haben, am 21. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXII. Heinrich, Ludolph und Basso von Alvensleben bekunden, daß Hermann und Albrecht von Wegeleben ein Forderungsrecht an $3\frac{1}{2}$ Hufen zu Schönningen mit ihrer Zustimmung erworben haben, am 21. October 1374.

We her Hinrik, her Ludolf vnde her Boffe, riddere, geheten van Aluenfleue, don wilik allen den, de dissen bref seen edder horen lesen, dat we bekennen vn mit vnser vulbort geschen is hern Hermanne, Albrechte van Wegeleue vn oren eruen vertich lodige mark Brunswischer witte vnde wichte an vertehaluen houen teghetvry uppe deme velde to Schenige, de her koneman Buschekefte van vns to leyne heft, vnde cordes eruen Buschekeften, fines Broders, van vns van rechte to leyne hebben scolle. To groteren wyssenheyt, dat we vnde vse eruen den vorbenomden heren Herman vn Albrechte van Wegeleue vn oren rechten eruen disse ding stede vn vaste holden willen vn dat se mit vnsem willen vn mit vnser witcop geschen syn, so hebbe we one des vnser bref darup befegelt gegeuen widliken mit vnser ingefegelen, de gegeuen is na goddes gebort dufent iar, drehundert iar, in dem vere vn seuentigstem iare, in der elfdulent megede dage.

Falck's Trad. Corbeienses 798.

LXXIII. Gebhard von Alvensleben's und seiner Söhne Recognitionsschein über die Lehbarkeit des Schlosses Klöße von der Mark Brandenburg, vom 20. Dezember 1375.

Ich Gebhart von Aluenzleuen, Gebhart vnd Hempe, sein Sone, fur vns, vnser erben vnd nachkomen Bekennen vnd thun kunt offenlich mit disem briue allen den, die in sechen oder horen lesen, das wir mit wolbedachtem mute vnd von rechter wissen vnser haws klotze mit seinen zugehorungen, die von alters von Marggrauen vnd der marcken zu Brandenburg zulechen ruret, von dem durchleuchtigsten fursten vnd hern, hern karl, romischen keyser, zu allen zceyten merrer des Reichs vnd konig zu Beheim, dem durchleuchtigen fursten vnd hern, hern Wentzlaw, konig zu Beheim, Marggrauen zu Brandenburg vnd hertzogen zu Slesien, hern Sigmund vnd hern Johansen, Marggrauen zu Brandenburg, seinen Sonen, als Marggrafen zu Brandenburg, vnser lieben gnedigen hern, zu rechtem manlehen empfangen haben vnd in dauon gehuldigt, gelobt vnd geschworn haben getrew vnd gewer zu sein, on alles geuerde: vnd globen auch fur vns, vnser erben vnd nachkomen in guten trewn an aydes Stat vnd on alles geuerde, das wir den vorgeantent vnsern hern dem keyser, konig wentzlaw, Marggrauen Sigmund vnd Marggrafen Johansen, seinen Sonen, Iren erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg ewiglich dasselb hawfe klotze zu allen Iren sachen vnd noten offen fullen vnd wollen, on alle widerrede vnd hindernisse, als ofte sich das gepurt vnd wir des ermant werden, on alles geuerde. Auch globen wir in guten trewn ongeuerde, were, das wir das vorgeant haws klotze verkaufen wurden, das wir dieselben vnser hern, jre erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg